



## NIEDERSCHRIFT

**18. Sitzung** (VIII. Wahlperiode)

**Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschbroich  
"Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"**

Sitzungsdatum:  
**Donnerstag, 26.09.2013**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschbroich**

### Tagesordnung:

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 26.08.2013 VIII/912  
hier: Einsparungsauflistung und Aufgabenkatalog für den Sportplatz  
Neersbroich
4. Jahresabschluss zum 31.12.2012 und Lagebericht des Eigenbetriebes VIII/905  
Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012
5. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschafts- VIII/906  
jahr 2012
6. Jahresabschluss zum 31.12.2012 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr VIII/907  
2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschbroich
7. Verwendung des Jahresgewinns des Städtischen Abwasserbetriebes VIII/908  
Korschbroich für das Wirtschaftsjahr 2012
8. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschafts- VIII/818.1  
jahr 2013  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge  
sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2013

## Niederschrift/ Öffentlicher Teil

18. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses vom 26.09.2013

Seite 2 von 12

9. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich VIII/819.1  
für das Wirtschaftsjahr 2013  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge  
sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2013
10. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 VIII/909  
des Eigenbetriebes Stadtpflege
11. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 VIII/910  
des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Stundung, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen VIII/911
2. Mitteilung über die Vergabemitteilung gemäß § 7 Abs. 4 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich  
a) Anschaffung von 2 DOKA (3,5 t) (Los 1)  
b) Anschaffung von 1 Dreiseitenkipper (5,0 t) (Los 2)  
c) Erstellung GEP Einzugsgebiet KA Nordkanal  
d) Erstellung GEP Einzugsgebiet KA Glehn  
e) Erstellung GEP Einzugsgebiet KA Neuwerk  
f) Bautechnik Tiefbau Neubau RRB K 35n  
g) Gewässermahd im Stadtgebiet Korschenbroich  
h) Ingenieurleistung Erschließung Wohnbaugebiet Holzkamp LP 5-9  
HOAI 2013
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Anwesenheitsliste

### 18. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses Donnerstag, 26. September 2013, 18:00 Uhr

---

#### Anwesend:

#### **Ausschussvorsitzender**

Krappa, Gerd

#### **CDU-Ratsfraktion**

Brieske, Reinhard  
Indenhuck, Hubert  
Türks, Hans Willi

#### **SPD-Ratsfraktion**

Afflerbach, Ulrich

(als Vertreter f. Neumann, Max)

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Külbs, Christian

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang

(bis 19.50 Uhr TOP III/2)

#### **sachkundige Bürger/Bürgerinnen**

Bartsch, Udo  
Weber, Rainer

#### **Von der Verwaltung anwesend**

Bürgermeister Dick, Heinz Josef  
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg  
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas  
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja

(Schriftführerin)

#### **außerdem anwesend**

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuer-  
beratungsgesellschaft, Krefeld

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 18. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

## **II. Öffentlicher Teil**

### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kaufrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Wolfgang Houben einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

### **3. Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 26.08.2013 hier: Einsparungsauflistung und Aufgabenkatalog für den Sportplatz Neersbroich**

Ausschussmitglied Christian Külbs erklärt, dass die Sportfreunde Neersbroich e. V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € für die Pflege der Sportanlage Neersbroich in Eigenregie erhalten sollen. Der Sportverein übernimmt zukünftig bisher von der Stadt erbrachte Aufgaben. Es stellt sich die Frage nach dem Einsparungspotential, welches im Gegenzug nun seitens der Stadt eingespart wird und wie der Aufgabenkatalog für diesen Sportplatz aussieht.

Bürgermeister Heinz Josef Dick führt aus, dass die Ratsfraktion Die Aktive mit dieser Fragestellung auf eine Vollkostenrechnung für diesen Sonderfall abzielt. In der Vergangenheit wurde jedoch immer wieder darauf verwiesen, dass mit dem vorhandenen Personal eine detaillierte Kostenrechnung nicht zu leisten ist und ein externes Büro für diese Leistung beauftragt werden müsste. Die Verwaltung hat grob dargestellt, welche Arbeiten am Neersbroicher Sportplatz gemacht werden müssen. Der Sportverein bekommt mit diesem Betrag nicht alles abgedeckt, so dass z.B. die Winterpflege mit dem groben Rückschnitt der Gehölze weiterhin beim Stadtpflegebetrieb verbleibt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach ergänzt, dass die Diskussion bereits im zuständigen Sportausschuss geführt wurde. Bei der Stadtpflege können die Sachkosten für Fremdvergaben (z.B. Düngemittel) eingespart werden. Das Personal kann nicht abgebaut werden, sondern wird nur für andere Aufgaben eingesetzt bzw. es können Überstunden abgebaut werden.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks hält die aus dem Antrag gewünschte Auflistung nicht für erforderlich. Es sei bereits eine Grundsatzentscheidung getroffen worden, nach der Sportstätten an Vereine übertragen würden, sofern Vereine dies anstreben. Der Stadtpflegebetrieb ist mit Personal nicht überbesetzt und es soll auch kein Personalabbau betrieben werden. Auch mit den Pflegestandards ist man zufrieden.

Ausschussmitglied Christian Külbs spricht dem Punkt an, dass in der entsprechenden Ratsvorlage steht, dass es eine interne Berechnung gibt.

Bürgermeister Heinz Josef Dick bemerkt, dass die Kosten nicht so dezidiert aufgeführt werden.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber spricht die Notwendigkeit der Implementierung einer Kostenstellenrechnung an, damit der Betrieb einen Überblick zu den Kosten einer Kostenstelle bekommt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach führt an, dass die Thematik Kostenstellenrechnung in der Vergangenheit bereits ausgiebig im Betriebsausschuss behandelt wurde und mehrheitlich entschieden wurde, darauf auch aus Kostengründen zu verzichten. Die Sachkosten werden den einzelnen Kostenstellen zugeordnet. Bei den Personalkosten geschieht dies überschläglich.

Ausschussmitglied Christian Külbs erklärt, dass er die Erläuterungen zur Kenntnis genommen hat.

Bürgermeister Heinz Josef Dick stellt klar, dass es noch keinen unterschriebenen Vertrag mit dem Sportverein in Neersbroich gibt und die Bedingungen noch ausformuliert werden müssen. Der Rat der Stadt Korschenbroich hat bisher nur eine Absichtserklärung abgegeben. Eine Grobrichtung ist zu erkennen, jedoch stehen noch Fragezeichen hinter dem Kunstrasenplatz. Die Stadt zieht sich aus der Alltagspflege zurück und wird nur den Winterschnitt übernehmen, da hierfür schweres Gerät benötigt wird. Der gewünschte Aufgabenkatalog kann deshalb auch nicht vorgelegt werden.

Für Ausschussmitglied Ulrich Afflerbach wird mit der Übernahme von Pflegemaßnahmen durch die Vereine ein guter Weg eingeschlagen. Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit kann nur positiv gesehen werden.

Ausschussmitglied Christian Külbs zieht den Antrag der Ratsfraktion Die Aktive vom 26.08.2013 zum Sportplatz Neersbroich zurück, da der Punkt „Einsparungsaufstellung“ behandelt wurde und der Aufgabenkatalog erst noch ausgehandelt werden muss.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach weist darauf hin, dass die Stadtpflege in diesem Fall nur als Auftragnehmer tätig ist und das Fachamt im Dezernat von Herrn Bürgermeister Heinz Josef Dick als Auftraggeber fungiert.

#### **4. Jahresabschluss zum 31.12.2012 und Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012**

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, welchem er in der Folge das Wort übergibt.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den vorgelegten Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege. Er geht insbesondere auf den Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, die Unternehmenskennzahlen, die Kapitalflussrechnung, die Vermögenslage sowie die Ertragslage einschließlich der Entwicklung des Anlagevermögens, der Aufgliederung der Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, des Material- und Personalaufwands und sonstigen betrieblichen Aufwandes ein und erklärt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 68,9 % gegenüber 68,7 % im Vorjahr und ist weiterhin sehr gut.

Als Folge des handelsrechtlich zu bildenden passiven Rechnungsabgrenzungspostens für den Teil der Grabnutzungsgebühren, der Entgelt für das langjährige Nutzungsrecht darstellt, ergibt sich selbst bei kostendeckenden Friedhofsgebühren in den kommenden Jahren eine strukturelle handelsrechtliche Unterdeckung (Verlust) in der Sparte Friedhofswesen. Erst wenn die Zuführungsbeträge niedriger als die Auflösungsbeträge sind, ändert sich dies. Der Gebührenbereich Friedhofswesen schloss mit einem Jahresverlust von 40.313,28 € ab, der insbesondere aus Mehrerlösen aufgrund der Neuberechnung der Gebührenbedarfs und der Anpassung des Gebührenkalkulation an die rückläufige Fallzahlenentwicklung resultiert. Zur mittelfristigen Sicherstellung der gebührenrechtlichen Kostendeckung im Friedhofsbereich ist eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren unter Berücksichtigung der Veränderung hinsichtlich der Bestattungsnachfrage und rechtlichen Rahmenbedingungen zum 1. Juni 2012 erfolgt und die Friedhofsgebührensatzung neu gefasst worden.

Die Sparte Grünpflege/Bauhof weist bedingt durch eine Ergebnisbelastung aus gestiegenen Personalaufwendungen und einem erhöhten Materialeinsatz in der Auftragsabwicklung bei ebenfalls erhöhten Umsatzerlösen aufgrund von Mehrleistungen für die Unterhaltung der Grünanlagen, Straßen und Wege, Spielplätze sowie Außenanlagen der Schulen einen Jahresgewinn von 31.365,14 € aus.

Die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Auch die Prüfung nach § 53 HGrG hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse hat keine Besonderheiten ergeben.

Als Ergebnis weist der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresverlust in Höhe von 8.948,14 € aus. Nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresverlust durch eine Entnahme aus der Rücklage für Friedhofsvermögen gedeckt werden. Die in den Vorjahren an die Stadt Korschenbroich abgeführte Eigenkapitalverzinsung von 3.068,00 € (entsprechend einer Verzinsung von 6,0 % des zu verzinsenden Stammkapitals von 51.129,19 €) kann für 2012 nicht abgeführt werden, da sie nicht erwirtschaftet wurde.

**Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

18. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses vom 26.09.2013

Seite 7 von 12

Das Ausschussmitglied Hans-Willi Türks dankt Herrn Esch für seinen ausführlichen Vortrag. Gleichzeitig spricht er der Verwaltung seinen Dank aus, da die Mitarbeiter und die Betriebsleitung gute Arbeit leisten.

Der sachkundige Bürger Udo Bartsch schließt sich den Worten von Ausschussmitglied Hans-Willi Türks an.

<b>Beschluss-Nr. VIII/905</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 festzustellen.</p> <p>Der Jahresabschluss 2012 besteht aus der Schlussbilanz zum 31.12.2012, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012, dem Anhang und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012.</p> <p>Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Korschenbroich, dem Bürgermeister und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2012 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.</p>	

**5. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Beschluss-Nr. VIII/906</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege von EUR 8.948,14 durch eine Entnahme aus der Rücklage für Friedhofsvermögen zu decken. Die in den Vorjahren an die Stadt Korschenbroich abgeführte Eigenkapitalverzinsung von EUR 3.068,00 (entsprechend 6 % des Stammkapitals von EUR 51.129,19) kann für 2012 nicht abgeführt werden, da sie nicht erwirtschaftet wurde.</p>	

## **6. Jahresabschluss zum 31.12.2012 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich**

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, welchem er in der Folge das Wort übergibt.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den vorgelegten Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich. Er geht insbesondere auf den Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, die Unternehmenskennzahlen, die Kapitalflussrechnung, die Vermögenslage sowie den Erfolgsvergleich einschließlich der Entwicklung des Sachanlagevermögens, der Aufgliederung der Forderungen, Ertrags- und Investitionszuschüsse, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, des Material- und Personalaufwandes und sonstigen Betriebsaufwandes sowie das Prüfungsergebnis ein. Die Höhe des Jahresgewinns aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hat sich ursächlich durch steigende Umsatzerlöse bei konstanten Gebührensätzen, leicht gestiegenem Wasserverbrauch und ebenfalls leicht gestiegenen Veranlagungsflächen erhöht.

Er erklärt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den rechtlichen Voraussetzungen entsprechen. Auch eine Prüfung nach § 53 HGrG hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse hat keine Besonderheiten ergeben. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 60,6 % gegenüber 59,5 % im Vorjahr und ist weiterhin sehr gut. Es kann festgehalten werden, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse in Ordnung sind.

Die Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft erteilt für den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Als Ergebnis weist der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresgewinn in Höhe von 1.078.062,25 € aus. Nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung sollen 429.485,00 € (entsprechend einer Eigenkapitalverzinsung von 6,0 % des Stammkapitals von 7.158.086,54 €) an den städtischen Haushalt abgeführt und 648.577,25 € in die Rücklage für Anlagenerhaltung eingestellt werden.

Das Ausschussmitglied Hans-Willi Türks dankt Herrn Esch für seinen ausführlichen Vortrag. Des Weiteren gilt sein Dank allen Beteiligten für ein erfolgreiches Jahr. Im Hinblick auf die in einem Monat anstehenden Haushaltsberatungen fragt er nach, wie es bei der Gebührenentwicklung aussieht.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt dazu mit, dass es im nächsten Jahr bei den Abwassergebühren keine Gebührensteigerung gibt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach führt zu den Friedhofsgebühren aus, dass eine Satzungsänderung kommt, da eine zusätzliche Bestattungsform aufgenommen wird und eine Erhöhung der Friedhofsgebühren nur vermieden werden kann, wenn die Bestattungszahlen stimmen.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks sieht es als richtig an, viele alternative Bestattungsformen anzubieten.



**Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

18. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses vom 26.09.2013

Seite 9 von 12

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach betont, dass der Wandel im Bestattungswesen ständig beobachtet werden muss. Die Fallzahlen sind immer das Problem.

Der sachkundige Bürger Udo Bartsch schließt sich den Dankesworten von Ausschussmitglied Hans-Willi Türks an.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber spricht den Unterschied zwischen Handelsrecht und Gebührenrecht an und fragt nach, ob davon auszugehen ist, dass der Abwasserbetrieb immer einen Gewinn macht.

Herr Esch, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, erläutert, dass für einen kapitalintensiven Gebührenbereich wie die Entwässerung ein deutlicher handelsrechtlicher Jahresgewinn erforderlich ist, um die mittel- und langfristige Substanzerhaltung des Betriebes und eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens zu gewährleisten. Bei zutreffender Ermittlung der kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) und deren Erwirtschaftung durch Gebühren ist vom Grundsatz her ein handelsrechtlicher Jahresgewinn zu erwarten. Die kalkulatorischen Abschreibungen fallen höher aus, da als Bemessungsgrundlage der Wiederbeschaffungswert anstelle der handelsrechtlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten herangezogen wird. Diese zusätzlichen Mittel muss der Betrieb jedoch erwirtschaften, um irgendwann die Kanäle neu herstellen zu können. Steigende tatsächliche Zinsen schmälern den Unterschiedsbetrag zwischen kalkulatorischen Zinsen und den handelsrechtlichen Zinsaufwendungen.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber bedankt sich für die Ausführungen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/907</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich festzustellen.</p> <p>Der Jahresabschluss 2012 besteht aus der Schlussbilanz zum 31.12.2012, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012, dem Anhang und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012.</p> <p>Darüber hinaus empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Korschenbroich, dem Bürgermeister und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2012 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.</p>	

**7. Verwendung des Jahresgewinns des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012**

<b>Beschluss-Nr. VIII/908</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, von dem Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich in Höhe von EUR 1.078.062,25 einen Betrag von EUR 429.485,00 (entsprechend einer Verzinsung von 6,0 % des Stammkapitals von EUR 7.158.086,34) an den städtischen Haushalt abzuführen. Der restliche Jahresgewinn von EUR 648.577,25 soll in die Rücklage für Anlagenerhaltung eingestellt werden.</p>	

**8. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2013 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2013**

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, wo die neu beschaffte Dieseltankanlage steht.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass die Dieseltankanlage neben der Waschhalle Friedrich-Ebert-Straße 5a steht. Es handelt sich dabei um eine mobile Anlage, die bei Bedarf auch wieder versetzt werden kann. Die bisher von einer ortsansässigen Mineralölfirma leihweise zur Verfügung gestellte Dieseltankanlage entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/818.1</b>	
<p>Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2013 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.</p>	

**9. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2013  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 30.06.2013**

Der sachkundige Bürger Rainer Weber spricht den auf Seite 23 unter Vermögensplan lfd. Nr. 6 „Verlagerung der Eigenbetriebe an den Standort Fuggerstraße“ aufgeführten Grundstückskauf an.

Bürgermeister Heinz Josef Dick erklärt, dass diese kleine angrenzende Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> als Erweiterungsfläche erworben wurde, da das für die Verlagerung vorgesehene Grundstück Fuggerstraße nur 5.000 m<sup>2</sup> groß ist.

<b>Beschluss-Nr. VIII/819.1</b>	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2013 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

**10. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 des Eigenbetriebes Stadtpflege**

Der sachkundige Bürger Rainer Weber fragt nach, wie hoch der Endpreis für die letzte Jahresabschlussprüfung war.

Dipl.-Kauffrau Anja Jacob teilt mit, dass die Jahresabschlussprüfung 2011 mit dem Pauschalangebotspreis abgerechnet wurde.

<b>Beschluss-Nr. VIII/909</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschließt, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 des Eigenbetriebes Stadtpflege zu beauftragen.	

**11. Benennung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2013 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich**

<b>Beschluss-Nr. VIII/910</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschließt, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2013 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich zu beauftragen.	

**12. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**13. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Der sachkundige Bürger Udo Bartsch bittet darum, die teilweise kaputten Bänke am Ehrenmal zu reparieren.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.